
Quartierblatt von Wittigkofen

dr JUPI



38. Jahrgang

Nummer 2

Mai 2011



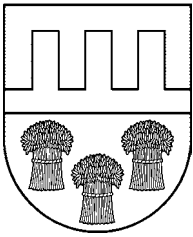
„SEGUSTE“ von Walter Kretz
entstanden 1983 in unserem Quartier
findet zu diesem Jubiläum den Weg zurück

**30 JAHRE
KULTUR-ARENA WITTIGKOFEN**

**30 KÜNSTLER IN ZWEI AUSSTELLUNGEN
UND DAS FINALE ENDE**

Mehr darüber zu lesen im Innern dieser Nummer
und an den Hausanschlägen

Wittigkofen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schweiz wird im Sommerhalbjahr gern als ein einziges, grosses Festzelt beschrieben. Dies trifft bis zu einem gewissen Grad auch auf unser Quartier zu, – allerdings ausser dem Zirkus Harlequin ohne Zelt. Da gibt's zum Beispiel das festliche Polenta-Essen im Juni, stimmungsvolle Quartier-Grillabende, den 1.-August-Umzug mit Lampions, Fackeln, Fähnchen und am Schluss Feuerwerk, die offenen Frauen-Treffen, dann für Kinder und Jugendliche Sommerplausch-Tage und so quasi als Abschluss ein Jass-Turnier, – um nur die bekanntesten Aktivitäten in unserm Quartier zu nennen. Absoluter Höhepunkt des Fest-Sommers Wittigkofen werden jedoch die Anlässe der Kultur-Arena sein. Das ausführliche Programm dazu können Sie auf Seite 25 sehen.

Sobald Sie allerdings auf den Seiten 21 – 24 gelesen haben, dass sich der Verein Kultur-Arena nach 30-jähriger, überaus erfolgreicher Tätigkeit auflösen wird, mag Sie Wehmut beschleichen, und Ihre Vorfreude vermindert werden. Doch entsprechend dem Sprichwort „*Man muss die Feste feiern, wie sie fallen*“ ermutige ich Sie, die attraktiven Anlässen zuerst einmal in vollen Zügen zu geniessen. Denn es wird nicht nur an die vielen kulturellen Höhepunkte der vergangenen Jahrzehnte gedacht, sondern es werden in fulminanter Art auch wieder Anlässe für (fast) jeden Geschmack angeboten.

Nach dem Schlussbouquet der Kultur-Arena stellt sich dann die Frage, wie's weitergeht: Wird unser Quartier kulturell verarmen? Oder wird – bildlich gesprochen – aus dem beeindruckend grossen, dann aber gefällten Baum ein neues, hoffnungsvolles Pflänzchen hervorspiessen, wofür uns dieser Frühling wieder eindrückliche Anschauung bietet? Wir werden sehen.

Wie oben schon angedeutet, läuft im Quartier so oder so erstaunlich viel. *Ein* Ziel dieses Quartierblattes ist es denn auch, bekannt zu machen, was wo läuft und wo man eventuell dabei sein und mitmachen könnte.

Zum Schluss hoffe ich, dass Ihnen trotz Teilnahme an Anlässen und trotz privaten Unternehmungen noch etwas Zeit zum Lesen des JUPI bleibt. Über Rückmeldungen und Anregungen zu unserm Quartierblatt freue ich mich.

Eine kurzweilige und anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Redaktor Jörg Rytz



www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 32

Kassierin:

Stefanie Munz
Jupiterstrasse 21/106
Tel. 031 941 11 07

.....

Der Quartierverein orientiert

P R O T O K O L L

**der 36. Mitgliederversammlung vom 2. März 2011
19.30 Uhr, Treffpunkt Wittigkofen, grosser Saal**

- Anwesend: F. Liebi, Präsident, Vorsitz,
J. Anken, R. Buchli, H. Dudel,
M. Frei, M. Gottret, T. Hostettler,
T. Der Hovsepian, S. Munz,
G. Weber
- Teilnehmer: Mitglieder 88
Nichtmitglieder 5
(nach Präsenzliste, ohne Vor-
stand)
- Entschuldigt: Frauen Edith Fior, Josiane Häni,
Verena Zbinden, Maria Zimmer-
mann; Herren André Brandel,
Adrian Christen, Thomas Fuchs,
Roland Hager, Niklaus Marro;
Ehepaare Bachmann, Dreier,
Marti, Meier, Spichiger

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2010
3. Bericht des Präsidenten (siehe JUPI 1/2011)
4. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht
5. Jahresbeitrag 2011
6. Budget 2011
7. Wahlen: a) des Präsidenten
b) des übrigen Vorstandes
c) der Kontrollstelle
8. Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung
9. Anlässe 2011
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Fritz Liebi begrüsst die grosse Gästeschar. Es ist seine erste Mitgliederversammlung als Präsident, und er freut sich auf einen schönen Abend.

Aufruf: wer noch nicht Mitglied ist, könnte es jetzt werden. Anmeldeformulare und Infomaterial liegen auf.

Präsenzlisten zirkulieren.

Das **Mineralwasser** wird vom Verein offeriert.

Gäste: Frau Andreani vom SRK Bern Mittelland und Martin Bieri, Mitglied des CH-Curling Teams an den Paralympics 2010 in Vancouver.

Bis am 8. Februar wurde ein Antrag eingereicht (der aber nicht den Quartierverein betrifft).

Vorab stellen sich die neuen Verantwortlichen der Jugendzone Ost vor, nämlich *Cyril Romann*, Sozialarbeiter, und seine Team-Kollegin *Martina Millius*, Studentin mit einem 50%-Pensum, Nachfolgerin von Sarah Lauper. Das Büro der Jugendzone Ost befindet sich an der Muristrasse 57. Dort sind Informationen zu Berufswahl, Lehrstellen, Börsen und anderem mehr erhältlich.

1. Wahl der Stimmenzähler

Die Herren Jürg Küffer, Walter Kehrlı und Walter Haid stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 35. Mitgliederversammlung vom 3. März 2010

Gertrud Weber hat das Protokoll verfasst. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten

Der **Jahresbericht 2010** wurde im JUPI Nummer 1 vom Februar 2011 publiziert. Er wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident weist auf unsere **Internetplattform** www.qv-wittigkofen.ch hin.

Die **Betriebsgruppe UBG** (Überbauungsgenossenschaft) unter Führung von Markus Anken leistet viel zum Wohl des Quartiers. Dem ganzen Team sind wir zu grossem Dank verpflichtet.

Der **Treffpunkt** wird von Marlies Gerber geleitet. Sie wird von Elisabeth Wäckerlin unterstützt. Neu im Team ist Dominic Zimmermann, Sozialdiakonischer Mitarbeiter. Für den QV verwalten sie die SBB-Tageskarten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ein spezieller Dank geht an den **JUPI-Redaktor** Jörg Rytz und sein Team. Mit grossem Engagement verfassen sie jährlich vier Ausgaben des beliebten Quartierblattes. Die Anwesenden danken mit warmem Applaus.

4. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht

Stefanie Munz präsentiert und erläutert die Rechnungen von Vereinstätigkeit, Saalstockgemeinschaft und JUPI. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Buchhaltung

aller drei Bereiche. Der Präsident dankt der Kassierin herzlich. Sie meistert die neue Aufgabe bravourös.

Herr Hans-Rudolf Flückiger verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. – Herr Flückiger macht Stefanie Munz ein Kompliment für die professionell geführte Buchhaltung.

5. Jahresbeitrag 2011

Der **Mitgliederbestand** beträgt am 31.12.2010 183 Einzel-, 197 Familien-, 10 Kollektiv- und 10 Vorstands-, *total* somit *400 Mitglieder*.

Die Versammlung stimmt den unveränderten **Jahresbeiträgen** zu, nämlich:

Einzelmitglieder	Fr. 10.-
Familienmitglieder	Fr. 20.-
Kollektivmitglieder	Fr. 50.-

6. Budget 2011

Stefanie Munz erläutert die Zahlen und weist auf Abweichungen und Neues hin, unter anderem bedingt durch den Neuzuzüger-Anlass 2011, den Beitrag an Spielplätze im Quartier und durch Veranstaltungen für Jung und Alt.

	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Vereinstätigkeit	16'500.--	23'400.--	– 6'900.--
Saalistockgemeinschaft	16'840.--	13'775.--	+ 3'065.--
JUPI	11'500.--	10'700.--	+ 800.--
Konsolidierte Rechnung	44'840.--	47'875.--	– 3'035.--

Das Budget wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Frage aus dem Publikum betreffend Gewinn aus den Einnahmen der SBB-Tageskarten: Der Präsident betont, dass der Quartierverein das Risiko für nicht verkaufte Karten trägt (die SBB nehmen keine Karten zurück). Ausserdem ist die Verkaufsstelle zu entschädigen, und nicht zuletzt müssen die Karten vorfinanziert werden, was heisst, dass dieses Kapital nicht verzinst wird.

7. Wahlen

7 a) Wahl des Präsidenten

Der Vize-Präsident, Heinz Dudel, muss statutengemäss die Wiederwahl des Präsidenten vornehmen. Einstimmig und mit Applaus wird Fritz Liebi in seinem Amt bestätigt.

7 b) Wahl des übrigen Vorstandes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Juliana Anken, Ruth Buchli, Heinz Dudel, Myrtha Frei, Marlies Gottret, Thomas Hostettler, Therese Der Hovsepian, Stefanie Munz und Gertrud Weber werden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Aus Haus Nr. 41 interessiert sich Herr Paul Käser für eine Mitarbeit im Vorstand. Er wird zum Schnuppern in eine Sitzung eingeladen.

7 c) Wahl der Kontrollstelle

Die Herren Hans Rudolf Flückiger und Roland Hager stellen sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung und werden ohne Opposition wiedergewählt. Vielen Dank.

8. Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung

Die vier **SBB-Flexi-Tageskarten** kosten neu Fr. 44.- pro Stück und sind weiterhin ohne zeitliche Beschränkung einen ganzen Tag lang gültig.

Unsere Quartierwohnung im **Saalistock** ist nach wie vor beliebt. *Reservationen* unter **079 485 62 24**.

Der Präsident dankt dem Ehepaar Burri und Renate Liebi für das Koordinieren der Reservationen mit allem Drum und Dran.

Der **Quartierführer** lag der JUPI-August-Ausgabe bei. Um auf dem neusten Stand zu bleiben, ergeht die Bitte an alle, Korrekturen und Ergänzungswünsche schriftlich zu melden.

Die **Leuchte** auf dem Weg zum hinteren Eingang des Zentrums (bei der Apotheke) ist endlich in Betrieb. Jörg Rytz dankt im Namen der Quartierbevölkerung den Verantwortlichen.

Die **Erdbebensicherheit** der Gebäude im Wittigkofen Quartier wurde von offizieller Seite überprüft. Es sind keine wesentlichen Schwachstellen zu vermerken.

Wer hat Interesse an einem **Grümpelturnier** und hilft, einen Anlass auf die Beine zu stellen? Bitte melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied.

Nicht vergessen: Das **Polenta-Essen** findet dieses Jahr am **Sonntag, 19. Juni** statt.

Der **Weihnachtsmarkt** wird nicht mehr vom Quartierverein, sondern von einer anderen Interessengemeinschaft organisiert.

9. Anlässe 2011

Humorvoll und mit originellen Schnappschüssen stellt Heinz Dudel das Jahresprogramm 2011 vor. Die Präsentation wird mit grossem Applaus belohnt. Auf der Homepage **www.qv-wittigkofen.ch** sind die kommenden Anlässe ebenfalls aufgelistet, nämlich:

19. März	Flohmarkt (auch für Kinder), mit Bistro
07. Mai	Geranien- und Blumenmarkt (mit Gratis-Hauslieferdienst)
19. Juni	Polenta-Essen
01. August	1.-August-Umzug
12. September	Anlass für Neuzugezogene (weitere Interessierte sind willkommen)
22. Oktober	Jass-Turnier (kein Teilnehmender geht leer aus!)
09. November	Räbeliechtli-Schnitzen
11. November	Räbeliechtli-Umzug
06. Dezember	Samichlous
01. Januar 2012	Neujahrs-Apero

Die *Quartier-Putzete* findet am Mittwoch, 23. März, statt.

Der Präsident dankt Hauswarten und Mitbewohnern für das Respektieren der Plakate und Flugblätter in den Aushängen. Bitte erst nach dem jeweiligen Anlass entfernen!

10. Anträge der Mitglieder

Es ist ein *Antrag* eingegangen, welcher aber nicht den Quartierverein betrifft: Der Gitterrost bei der Einfahrt zur Einstellhalle verursacht beim Darüberfahren ein Scheppern, was besonders nachts äusserst unangenehm und störend ist.

Der Präsident wird das Anliegen der Betriebsgruppe unterbreiten.

11. Verschiedenes

Der Präsident dankt für die Aufmerksamkeit, für Spenden und ganz besonders Hans Zurbriggen für seine technische Unterstützung.

Der offizielle Teil der Versammlung endet um 20.30 Uhr.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Mittwoch, 21. März 2012** statt.

Zweiter Teil

Frau Andreani vom Schweizerischen Roten Kreuz stellt die Institution und deren Anliegen vor. Angeboten werden Besuchs-, Begleit- und Fahrdienst, Notruf-System, Spazieren und Einkaufen, etwas Abwechslung in den Alltag bringen und Zeit haben für Mitmenschen. Frau Andreani dankt für die Gastfreundschaft und würde sich auf ein Echo freuen.

Juliana Anken hat den Imbiss mit ihren Angehörigen perfekt vorbereitet. Der Hamme-Teller war wiederum ein Hit und fand Anklang. Ein grosses Lob und Merci für den tollen Einsatz.

Mit ihrer lüpfigen Musik erfreute die "einzige Appenzeller Formation in Bern", die *Stubemusig Rechsteiner*, die gutgelaunte Gästeschar. Die Musik im Film "Die Herbstzeitlosen" stammt von ihnen. Das Publikum war begeistert und applaudierte herzlich.

Bern, 9. März 2011

der Präsident:
Fritz Liebi

die Sekretärin:
Gertrud Weber

www.wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für das Quartier

www.qv-wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für den Quartierverein

Zusammensetzung des Vorstandes 2011



V.l.n.r.: Ruth Buchli, Myrtha Frei, Thomas Hostettler, Gertrud Weber, Juliana Anken, Therese Der Hovsepien, Stefanie Munz, Fritz Liebi, Marlies Gottret, Heinz Dudel

	Name	Jupiterstr.	Tel.-Nr.
1)	Liebi Fritz	27/418	031/944 01 32
2)	Anken Juliana	21/833	031 941 07 34
3)	Buchli Ruth	17/416	031 941 24 31
4)	Der Hovsepien Therese	45/101	031 941 32 31
5)	Dudel Heinz	31/649	031/941 06 55
6)	Frei Myrtha	45/730	031 941 17 01
7)	Gottret Marlies	33/1560	031 941 49 45
8)	Hostettler Thomas	33/939	031 941 07 42
9)	Munz Stefanie	21/106	031/941 11 07
10)	Weber Gertrud	27/416	031 971 72 44

Legende / zuständig für:

- 1) Präsident Quartierverein und Saalstockgemeinschaft, Kontakt zur JUPI-Redaktion, Jassturnier
- 2) Geranienmarkt, Einkauf und Bistro an Märkten
- 3) Geranienmarkt, Räbeliechtli-Schnitzen und -Umzug
- 4) Vertretung im QUAV 4, 1.-August-Umzug
- 5) Vize-Präsident, Flohmarkt
- 6) Samichlous, Schaukasten
- 7) Geranienmarkt, Räbeliechtli-Schnitzen und -Umzug
- 8) Flohmarkt, Materialverwalter, Mitglied Saalstockgemeinschaft, Organisation Verteilung und Versand JUPI
- 9) Kassierin QVW und Saalstockgemeinschaft
- 10) Protokollführung, Betreuung Inserenten JUPI, Quartierführer.



GERANIEN - UND BLUMENMARKT

WANN: SAMSTAG, 7. MAI 2011

ZEIT: 08.00 - 11.00 UHR

WO: ATRIUM

ZENTRUM WITTIGKOFEN

WAS BIETEN WIR AN?

- **Verschiedene Sorten Geranien, Balkonblumen und Kräuter**
- **Einpflanzen der bei uns gekauften Blumen in Ihre Gefässe und Töpfe**
- **ERDE: grosse Kistli Fr. 5.–
kleine Kistli Fr. 3.–**
- **GRATIS Hauslieferdienst**
- **GRATIS eine Tasse Kaffee oder Tee**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Da der nächste JUPI erst im August erscheint, machen wir Sie schon heute darauf aufmerksam, dass

am 1. August der Fackel- und Lampion-Umzug

durch unser Quartier geplant ist.

Beachten Sie bitte im Juli die Informationen im Schaukasten und in den Hauseingängen.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Einladung zum Saalihuus-Ässe



Sonntag, 19. Juni 2011

Ab 11.00 Uhr: Apéro

Ab 12.00 bis etwa 14.30 Uhr:

Spezzatino, Polenta und Salat à discrétion zu Fr. 15.--,
Kinder zu Fr. 7.50,

Wein, Mineralwasser, Limonade, Kaffee, Dessert.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Das Saalihaus-Team und die Famiglia Trentina.

Saaliwohnung

Sie planen eine Geburtstags-Feier oder einen Anlass
in einem besonderen Rahmen?

Dafür eignet sich bestimmt die Quartierwohnung im
Saalihaus.

Telefon **079 485 62 24** hilft Ihnen gerne!

Benützungstarif für Gruppen bis 25 Personen,
Zeiten gelten inklusive Vorbereitungszeit:

08.00 - 12.00 Uhr	Fr. 40.--
08.00 - 18.00 Uhr	Fr. 90.--
14.00 - 20.00 Uhr	Fr. 70.--
Halber Tag für Kinder-Geburtstagsfeier	Fr. 40.--
Montag bis Donnerstag (08.00 - 12.00 oder 14.00 - 18.00)	
Ganzer Abend (ab 18.00 Uhr)	Fr. 70.--
Nachmittag und ganzer Abend	Fr. 110.--
Ganzer Tag	Fr. 130.--

L'ORÉAL
PARIS
PROFESSIONNEL

ENTDECKEN SIE
DIE COLORATION DER ZUKUNFT

■
iNOA

- OHNE AMMONIAK
- OPTIMALE SCHONUNG
DER KOPFHAUT
- ABSOLUTER RESPEKT
DER HAARFASER
- ZUVERLÄSSIGE DECKKRAFT
GRAUER HAARE
- UNENDLICHE FARBLEISTUNG

Coiffure Dieter

Einkaufszentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Tel. 031 941 42 22



- **Naturheilpraxis** •

- **Bioresonanz Therapie** •

- **Homöopathie** •

- **Fusspflege**

Susanne Wolf
Kant. appr. Heilpraktikerin

Bruno Wolf
Naturheilpraktiker

Ruth Zürcher
Fusspflege

Jupiterstrasse 9/104 - 3015 Bern
Telefon: 031 941 15 41 - Fax: 031 368 03 08
e-mail: info@praxis-wolf.ch
Internet: www.praxis-wolf.ch



**Alles für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

gratis Hauslieferdienst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern, Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch



031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch



**Bei
uns
gibst
du den
Takt
an!**


Das Trommeln, ein
vielgehegter Kinder-
traum, wird in der
KMB Wirklichkeit!

Willst Du das Trommeln erlernen?

Dann melde Dich! In der Knabenmusik Bern kannst
Du die Kunst des Trommelns erlernen. Spezifisch
ausgebildete und erfahrene Tambourenleiter bilden
unsere Jugendlichen aus.

Für Mädchen und Knaben!

www.kmbern.ch
031 920 02 52

Bisch drby?  kmb

Gewinner des JUPI-Wettbewerbs in Nr. 1-11



Diesmal haben fünfzehn Personen den ausgefüllten Wettbewerbs-Talon eingesandt. Alle haben die Wettbewerbsfrage „Erkennen Sie, was auf der Fotografie zu sehen ist?“ richtig beantwortet. Herzlichen

Dank fürs Mitmachen!

Unter den TeilnehmerInnen wurden fünf Personen ausgelost, die je einen Gutschein für eine Portion Eis-Kaffee erhalten. Es sind dies:

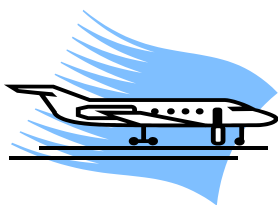
- Sonja Baumgartner, Jupiterstrasse 9
- Florence Boegli, Jupiterstrasse 25
- Elvira Messerli, Jupiterstrasse 49
- Rosalie Ulrich, Jupiterstrasse 3
- Edith Wildbolz, Jupiterstrasse 5.

Die Gutscheine werden den Gewinnerinnen in den nächsten Tagen zugestellt und können im Mai im Restaurant Wittigkofen eingelöst werden.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen herzlich und hoffen, dass sie das kühlende Dessert so richtig geniessen können – vielleicht an einem warmen, strahlend schönen Tag draussen vor dem Gasthof.

Bei dieser Gelegenheit danke ich auch der Einsenderin der Fotografie, Rosmarie Flückiger, Jupiterstrasse 3, für die Initiative.

jr



WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN
DAS GUTE LIEGT SO NAH



Reisen in alle Welt

z. B. nach Thailand in den Isaan zu Jürg Zingg

Ursula Schneider
freie Mitarbeiterin Kuoni Reisen Bern Bärenplatz
Jupiterstrasse 41/210, 3015 Bern
(ehemals Nyalatrek AG Muri)
Tel. direkt 031 951 22 66
Mobil-Tel. 079 652 40 33

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

JUGENDZONE O2T STADTTEIL 4



AGENDA Mai / Juni

Do 05. Mai Jugendarbeit unter freiem Himmel

Wir sind im Stadtteil unterwegs und besuchen verschiedene Plätze.

Der Jugendtreff bleibt geschlossen.

Di 17. Mai Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

Jugendzone goes Dählhölzli – Ausflug in den Tierpark: Wir treffen uns um 15.00 Uhr im Jugendtreff und fahren gemeinsam mit Tram und Bus in den Tierpark.

Kosten: 5.- pro Person (Bus- und Trambillet müsst Ihr selber kaufen).

Der Ausflug findet nur dann statt, wenn mindestens 7 Jugendliche mitkommen.

Der Jugendtreff bleibt geschlossen.

Di 25. Mai Mädchentreff

Der Treff öffnet seine Türen einmal nur für die Ladies (nur für Mädchen ab der 7. Klasse).

Sa 28. Mai Neuzuzügeranlass und Umwelttag

Infostand der Jugendarbeitenden des Stadtteils 4 – Kommt vorbei!

Do 08. Juni Sperrgut-Sammeltag

Auch die Jugendzone ist dabei und Du?

Infos im TPW oder im Jugendtreff.

Do 09. Juni Jugendtreff unter freiem Himmel – Grill & Chill

Jugendzone goes Open Air – Grillen und Chillen im Quartier. Wir sorgen für Getränke, Musik und Grill. Ihr bringt euer Essen und gute Laune mit.

Der Jugendtreff bleibt geschlossen.

Di 21. Juni Jungstreff

Der Treff öffnet seine Türen einmal nur für die Jungs (ab der 7. Klasse).

Do 30. Juni Jugendtreff unter freiem Himmel

Wir sind mit Spielen und Musik im Quartier.

Der Jugendtreff bleibt geschlossen.

Büroraum zu vermieten

Ab sofort an der Muristrasse 57 in 3006 Bern

21 m² Büroraum, hell mit Parkettboden, und

Abstellraum zirka 3 m²; im Parterre

Miete Fr. 600.- pro Monat exklusive Nebenkosten.

Der Raum ist als Büro, Atelier oder auch für „leisen“ Handwerksbetrieb geeignet. Bei Interesse per Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen.

Öffnungszeiten

im Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen:

Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

im Jugendbüro an der Muristrasse 57:

Mittwoch von 16 bis 19 Uhr.

Mehr Infos?

JUGENDZONE
O2T STADTHEIL4

jugendzoneost@toj.ch

www.toj.ch

Tel. 031 941 14 14

Mobil 079 485 34 21

Erreichbarkeit: Di – Do

Martina Millius, Cyril Romann

KICKBOX-TEAM

BERN



**Du wolltest doch schon immer
einmal KICKBOXEN...!**

www.kickboxteambern.ch

Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im
Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!



☎ 031 941 04 92

Fax 031 941 04 94

tpw@petrus-kirche.ch

www.petrus-kirche.ch

**Öffnungszeiten Treffpunktbüro
Marlies Gerber (Leitung) & Elisabeth Wäckerlin &
Dominic Zimmermann**

⌚ Montag	13.00 – 18.00 Uhr
⌚ Dienstag	13.30 – 16.30 Uhr
⌚ Donnerstag	13.30 – 16.30 Uhr
⌚ Freitag	13.00 – 18.00 Uhr

**Bürozeiten für Vermietungen
und Abgabe von Schlüsseln**

⌚ Montag	13.00 – 18.00 Uhr
⌚ Freitag	13.00 – 18.00 Uhr

SCHON GEWUSST?

- ☞ Wir schicken Ihr **Fax** für 1 Franken pro 1 - 2 Seiten,
- ☞ **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp. (A3)
(vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren)
- ☞ **drucken** ab Diskette für 50 Rappen pro Seite
- ☞ **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

Mai 2011

- Mi 04. Frauentreff um 19.30 Uhr
Sa 07. Quartierverein: Geraniummarkt
☞ siehe unter Quartierverein
Sa 07. Kultur-Arena: Vernissage Ausstellung um
17.30 Uhr
08.05. – 09.07.2011: 30 Jahre Kultur-Arena – 30 Jahre
Künstler ☞ siehe unter Kultur-Arena
Mi 25. LeseTreff um 19.30 Uhr
Do 26. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
So 29. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

Juni 2011

- Sa 04. Kultur-Arena: Vernissage Ausstellung um
17.30 Uhr
Mi 08. Sperrgutsammeltag für Senior/innen ☞ siehe
Flyer in den Briefkästen
Mi 08. Frauentreff um 19.30 Uhr
Fr 17. Treffpunkt für Senior/innen um 14.30 Uhr
So 26. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
Do 30. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

Vorschau Juli 2011

- Fr 08. Quartier-Grillabend ab 18 Uhr
Sa 09. Kultur-Arena: Finissage

Vorschau August 2011

- Fr 05. Quartier-Grillabend ab 18 Uhr
09. – 11. Sommerplauschtage für Schülerinnen

.....

Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ Hatha-Yoga ←

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45
Jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

➔ KinderTreff ←

Leitung: Marlies Gerber & Dominic Zimmermann
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr
für alle Kinder im Quartier

➔ Jugendtreff Täg ←

Leitung: Martina Millius, Cyril Romann & Team
Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten:
Dienstag 16 – 19 Uhr / Mittwoch 16 – 19 Uhr /
Donnerstag 16 – 19 Uhr,
für Jugendliche ab 10 Jahren

➔ Spielgruppe Jupizolla ←

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46
Montag, Dienstag und Freitag von 9 – 11.30 Uhr

→ Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern ←

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92
Jeden Montag von 15 – 17 Uhr

→ Fit / Gym für Erwachsene ←

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,
Tel. 031 359 03 03

Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 Uhr und
von 9.30 – 10.30 Uhr (ausser Schulferien)

→ Aerobic ←

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35
Mo + Do von 19.00 – 20.00 Uhr, Mi von 9 – 10 Uhr

→ Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren ←

Leitung: Frau Preisig, Tel. 031 941 02 29
und Herr Huber, Tel. 031 352 96 18

In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

→ Café contact des francophones ←

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36
Letzter Do im Monat von 09.30 – 11.00

→ Bible Study Fellowship International (BSF) ←

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00

→ FrauenTreff ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 04 92
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

→ isa - Ich lerne Deutsch, mit Kinderhütendienst ←

Leitung: Frau Rossi, Frau Vanzin, Frau Frei
Stufe IV Dienstag und Freitag von 16.10 – 18.00 Uhr,
Stufe III Dienstag und Freitag von 14.00 – 15.50 Uhr
(ausser Schulferien)

Information: ISA Tel. 031 310 12 70

→ Ich lerne Deutsch - und mein Kind auch ←

Leitung: Frau Feller, Frau Frei, Frau Vanzin
Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Information: Schulamt Tel. 031 321 64 43

→ Jodlerclub Lorraine-Breitenrain ←

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40
Jeden Montag von 20 – 22 Uhr

Offener Frauentreff

Mittwoch, 08. Juni 2011, 19.30

**„Mit dem Containerschiff von Hamburg nach
China und zurück“
Siehe Hinweis S. VI**



Mittwoch, 06. Juli 2011, 18 - 19.30

„Stadtrundgang mit dem Bärner Gritli“

Werfen sie einen Blick in verborgene Winkel der Stadt Bern und erfahren Sie Einzelheiten über die Arbeit und das Leben einer Dienstmagd in der Zeit um 1870. Start 18 Uhr, anderthalb Stunden Fussmarsch zu fünf Stationen, anschliessend gemeinsames Nachtessen. Kosten Fr. 15.--. Anmeldung bis 30. Mai 2011 an E. Wäckerlin Forster 031 941 04 92

Voranzeigen:

Mittwoch, 07. September 2011

„Besuch der Sternwarte“

Samstag, 15. Oktober 2011, 14 – 17.30

„Übergänge – Veränderungen im Leben“

ein Nachmittag mit Ruth Allemann,
Märchenerzählerin und Begleiterin in Lebensfragen

LeseTreff

Mittwoch, 25. Mai 2011, 19.30

„Pferde stehlen“ von Per Petterson

Trond, der den Großteil seines Lebens in Oslo verbracht hat, zieht sich mit 67 Jahren in ein Dorf zurück, ähnlich dem, in dem er als 15-Jähriger nach dem Krieg den Sommer verbracht hat und erinnert sich...

Es geht um ein Vater-Sohn-Verhältnis,
um Freundschaft, Schuld,
ums Altwerden und um Würde;
und nicht zuletzt spielt auch der norwegische Widerstand gegen die deutsche Besatzung im 2. Weltkrieg eine nicht unerhebliche Rolle. Und so ganz nebenbei enthält der Roman eine sehr zarte Liebesgeschichte.

Frauen und Männer - auch neu Interessierte – sind herzlich willkommen!

Leitung: Elisabeth Wäckerlin

Quartier-Grillabende 2011

08. Juli

05. August

02. September



☞ bei schönem Sommewetter: zwischen den Häusern Nr.17 und Nr. 47 auf dem Spielplatz

☞ bei unsicherem, regnerischem Wetter: im Saalihaus (bei Endstation Saali)

Vorhanden: Grill, Tische + Stühle

Mitbringen: Gute Laune, eigenes Essen und eigene Getränke

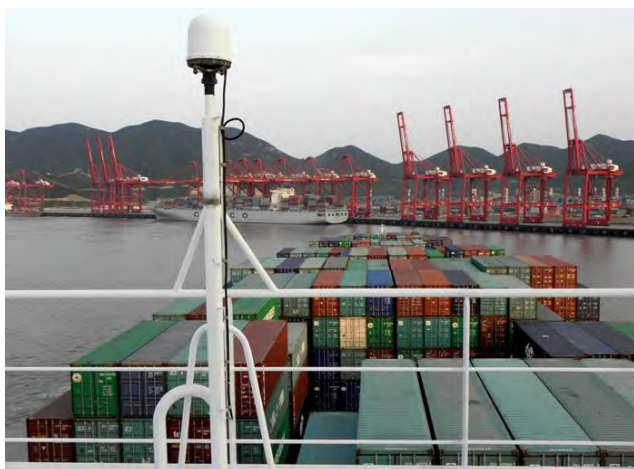
Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen ☎031 941 04 92

Treffpunkt Wittigkofen - Quartierverein Wittigkofen -
Betriebszentrale Wittigkofen

Mit grossen Containerschiffen von Hamburg nach China und zurück

Bildershow von Dorothee Holzegger

**Mittwoch, 8. Juni 2011, um 19.30 Uhr,
im Schlossblick**



MS HATSU COURAGE bei der Einfahrt in Ningbo/China, Sommer 2009

Zweimal bin ich diese Routen und durch den Suezkanal gefahren:

Im Sommer 2009 mit der HATSU COURAGE und im Winter 2010/11 mit der ITAL CONTESSA.

Ich freue mich, Sie an diesem Abend auf beide Reisen mitzunehmen: Wir werden Bilder von den Meeren, von Hafenein- und ausfahrten, vom Suezkanal und vom Leben an Bord sehen.

Bern, im Frühling 2011

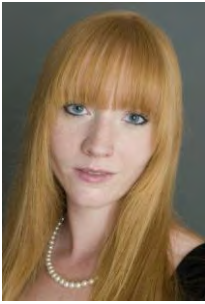
Dorothee Holzegger

Eine Veranstaltung vom „Treffpunkt Wittigkofen“ und „FrauenTreff“

**Öffentliche Veranstaltung
Auch Männer sind herzlich willkommen!**

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern,
Telefon 031 941 04 92

Tram 8/Saali bis Wittigkofen - Parkplätze sind vorhanden
Freiwilliger Unkostenbeitrag



Liebe Leserin, lieber Leser

Es dauert nicht mehr lange, bis ich den mir noch fast unbekanntem Weg nach Wittigkofen unter die Füße nehme, um mein Praktikum im Treffpunkt Wittigkofen zu beginnen. Und daher möchte ich mich nun in einigen Worten vorstellen. Mein Name ist Beatrice Hodel und ich besuche die Berner Fachhochschule für Soziale Arbeit. Ich wohne in einer kleinen Gemeinde namens Wikon, welche sich im Kanton Luzern befindet. Nachdem ich die dorfeigene Primarschule beendet hatte, besuchte ich zuerst die Bezirksschule Zofingen (AG) und anschliessend das dortige Gymnasium, welches ich vor zwei Jahren erfolgreich abschliessen durfte. Nach dieser doch sehr langen Schulzeit konnte ich dann zum ersten Mal die Luft der Arbeitswelt schnuppern, da ich ein Pflegepraktikum im Spital Zofingen absolvierte. Danach arbeitete ich in der WG Fluematt in Dagmersellen (LU) im Bereich der Tagesstruktur, einer Wohngemeinschaft für körperlich schwerstbehinderte Menschen. Dort erhielt ich einen Einblick in die sozialpädagogischen Tätigkeiten, und die gesammelten Erfahrungen bestätigten mich in meiner Studienwahl. Nun befinde ich mich im zweiten Semester und freue mich auf das kommende Praktikum im Treffpunkt und damit auch auf neue Herausforderungen. Das Praktikum ermöglicht mir, einen weiteren Bereich der sozialen Arbeit, die Gemeinwesenarbeit, kennenzulernen und mein bisher gesammeltes Wissen in die Praxis umzusetzen wie auch Neues zu lernen. Mir ist die Arbeit mit Menschen sehr wichtig, da jeder Mensch ein individuelles Wesen und somit eine Bereicherung für das Leben und die Gemeinschaft darstellt und jeder von jedem lernen kann. Ich freue mich auf die vielen neuen Gesichter und interessanten Begegnungen, die mich während dieses halben Jahres erwarten. Und so bleibt mir voller Spannung auf die kommenden Aufgaben nichts weiteres mehr zu sagen als „bis gly“!

Beatrice Hodel

Herzlich Willkommen bei uns!

Marlies Gerber

Sommerplauschtage

An alle Schülerinnen und Schüler und Jugendliche!!!
In der letzten Sommerferienwoche gibt es für Euch vom Dienstag, 09. bis Donnerstag, 11. August 2011

☺ die Sommerplauschtage ☺

Weitere Auskunft bekommst Du vor den Sommerferien bei:

Treffpunkt Wittigkofen, Marlies Gerber (031 941 04 92,
tpw@petrus-kirche.ch)

Jugendzone Ost, Martina Millius und Cyril Romann
(079 485 34 21, jugendzoneost@toj.ch)

Liebe Leserin, lieber Leser



In Wädenswil im Kanton Zürich aufgewachsen, besuchte ich das neusprachliche Gymnasium in Zürich. Nach meiner Matur arbeitete ich als Zivildienstleistender in

einem Schulheim, wo ich die Kinder und Jugendlichen im Heimalltag unterstützte und Freizeitprogramme für sie und mit ihnen organisierte. Danach führte mich mein Weg nach Westen: über Fribourg, Peru nach Panama und wieder zurück in die Schweiz. In Fribourg studierte ich Gesellschaftswissenschaften und besuchte zudem eine Ausbildung als Deutschlehrer für Fremdsprachige. In Peru studierte ich Kommunikationswissenschaften und Entwicklungszusammenarbeit während eines Austauschjahres und wandte das Neugelernte in einem nachhaltigen Tourismusprojekt in Panama an.

Schliesslich engagierte ich mich beim Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann für die Förderung von Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für die Prävention häuslicher Gewalt. Neben meiner neuen

Tätigkeit im Treffpunkt Wittigkofen (25%) arbeite ich heute als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Bern und unterrichte Deutsch für Fremdsprachige.

In die Stadt Bern zog ich vor mehr als vier Jahren und fühle mich sehr wohl in unserer Stadt mit ihren verschiedenartigsten Quartieren. Dass Quartiere leben, dass sie Orte sind, an dem sich alle zu Hause fühlen können, ist mir eines der Anliegen, für welche ich mich als sozialdiakonischer Mitarbeiter des Kirchlichen Gemeinschaftszentrums Treffpunkt Wittigkofen einsetzen möchte und worauf ich mich sehr freue. Gegenwärtig betreue ich mit Marlies Gerber den Kindernachmittag und arbeite jeweils am Freitag für den Treffpunkt und die Bewohner/innen des Quartiers Wittigkofen. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Dominic Zimmermann

Lieber Dominic

Ich begrüsse Dich herzlich hier bei uns im Treffpunkt Wittigkofen, im Quartier Wittigkofen und in der Kirchengemeinde Petrus! Ich wünsche Dir viele interessante und bereichernde Begegnungen mit den grossen und kleinen Menschen, und dass Du Dich bei uns zu Hause fühlen wirst.

Für das Treffpunkt-Team:

Marlies Gerber

RENOVATIONEN WITTIGKOFEN

Pauschalangebote gültig für 2011

Verwöhnen Sie sich mit einem neuen Farbanstrich in Ihrer Wohnung. Profitieren Sie von Festpreisen!

Pauschalangebote Malerarbeiten:

Wohnzimmer Fr. 1150.- (Decke & Wände)

Option Fr. 620.- 2 Fenster & Radiatoren

Korridor Fr. 1050.- (Decke & Wände)

Schlafzimmer Fr. 920.- (Decke, Wände & Front)

Kinderzimmer Fr. 820.- (Decke, Wände & Front)

Balkon Fr. 650.- (Decke & Wände)

Alle Preise exkl. Mwst

R. Rolli Eidg. dipl. Malermeister

**MALEREI
ROLLI AG**

Jupiterstrasse 5, Postfach 3000 Bern 15

info@malereirolli.ch www.malereirolli.ch

Malerarbeiten in Ihrer Wohnung zum Festpreis! Angebot beinhaltet den Neuanstrich in hellen Farbtönen weiss oder leicht abgetönt auf bestehende intakte Untergründe wie Verputz oder Rauhfaser tapete. Den allfälligen Ersatz von Tapete oder Verputz offerieren wir Ihnen gerne zusätzlich. Für Terminvereinbarungen oder Fragen rufen Sie uns einfach an.

031 941 14 58 079 215 85 41

Wir bringen Farbe in Ihre Umgebung!



tilia Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

Tel. 031 970 68 68

www.heimex.ch

www.tilia-stiftung.ch

Grund- und Behandlungspflege
Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftshilfe

NEUE Tarife
nach steuerbarem Jahreseinkommen
und Vermögen
gemäss Weisungen GEF
Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern

Kosmetische Fusspflege

bei Ihnen zu Hause
oder im Pflegezentrum

Sitz-Nachtwache

nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörgeräte

Hilfe im Umgang mit dem Hörgerät
Reinigung
Abklärung

tilia | heimex pflege und betreuung zu hause
Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern



Mittagstisch im Café mélange
Jupiterstrasse 65

Geniessen Sie unsere frisch zubereiteten Gerichte
Tagesmenu, fleischloses Menu, Wochenhit, Snackartikel

Abwechslungsreiches Salatbuffet
von Montag bis Freitag

Grosse Auswahl an hausgemachten
Backwaren und Patisserie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lassen Sie sich einen Tisch reservieren
Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihnen die Tagesangebote
gerne bekannt geben und
Ihre Bestellung an die Küche weiterleiten

Tel. Café mélange 031 940 64 82
Ausserhalb Öffnungszeiten 031 940 64 17 (Küche)

Öffnungszeiten Cafeteria

Montag – Freitag	09.00 – 17.00 Uhr
Samstag	11.00 – 16.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	11.00 – 17.00 Uhr



RUDOLF EGLI AG
BESTATTUNGSINSTITUT
BREITENRAINPLATZ 42, 3014 BERN
Tel. 031 333 80 00



- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Diskrete Bedienung und Beratung
- Privat- und Gemeindebestattungen
- Internationale Überführungen
- Sterbevorsorge-Verträge

E-Mail: office@egli-ag.ch • www.egli-ag.ch

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

**FREUDENBERG
APOTHEKE**

...damit Sie rundum gesund
bleiben!



Das beste Spital ist mein Zuhause

Dank dem Nachtdienst sind wir rund um die Uhr für Sie da.



SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



30 Jahre Kultur-Arena – eine Erfolgsgeschichte

Wie es dazu kam

1980 wird das Kirchliche Zentrum – auch Treffpunkt Wittigkofen (TPW) genannt – eröffnet. In diesem Zusammenhang wenden sich Nelly und Juan Puigventós an den Ortspfarrer Willy Schäfer mit der Frage, ob in diesen Räumen nur religiöse Aktivitäten vorgesehen seien, oder ob auch kulturelle Anlässe Platz hätten. Pfarrer Schäfer findet den Einbezug allgemeiner Kultur gut. So entwerfen die drei zusammen ein Konzept und suchen intensiv nach einem passenden Namen. Dabei kristallisiert sich der Name „Kultur-Arena“ heraus.

Ziel

Absicht der Initianten war von Anfang an, der Kultur im allgemeinen und den Künstlern und Künstlerinnen im TPW eine Art „Heimat“ zu schaffen. Kunstschaffende haben vielfach Mühe, Räume zu finden, in welchen sie ihre Musik, ihr Theater oder ihre Ausstellung zeigen können.

Wer war bereit zu helfen?

Den drei Initianten war von Anfang an klar, dass sie die grosse Arbeit nicht allein bewältigen würden, umso mehr als keiner von ihnen auf diesem Fach tätig war. Eine Gruppe Frauen und Männer, zu Beginn sechs Personen, fanden die Idee gut und waren bereit, ebenfalls ehrenamtlich mitzuhelfen. Eines Tages traf Juan seinen alten Freund Otto, mit dem er früher Fussball spielte, und konnte ihn ebenfalls für die Kultur-Arena gewinnen.

Die Namen und Rollen der vielen Vorstandsmitglieder sowie HelferInnen im Verlauf der dreissig Jahre aufzuzählen, ginge hier zu weit. Doch den gegenwärtigen Vorstand stellen wir Ihnen im Bild auf der nächsten Seite vor.

Aktivitäten

Den Auftakt gaben 1981 je drei Jazz- und Klassik-Konzerte sowie ein Rock-Konzert. Im März 1982 traten die Berner Troubadours auf (von denen leider drei innerhalb des vergangenen Jahres gestorben sind). Im Januar 1982 gab's ein Kabarett, im Mai jugoslawische Volkstänze und im Oktober und Dezember Theater für Kinder und für Erwachsene zu sehen.

Der Anfang war finanziell schwer, da die Kultur-Arena für das Publikum noch nicht so bekannt war.

1983 begannen die jährlich ein bis fünf Mal stattfindenden Kunstausstellungen. Den Anfang bildeten die Radierungen von Goya, welche die Kultur-Arena in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern organisierte. Eine zweite Zusammenarbeit mit Christoph von Tavel war die Ausstellung „Grafiken von Bernhard Luginbühl“. Neben Bildern in verschiedenen Techniken stellten Kunstschafter – bis zuletzt waren es über 150 an der Zahl – auch Fotografien, Skulpturen und Plastiken aus, letztere auch im öffentlichen Raum ums Zentrum herum.

Von 1984 an wurden spezielle Filme gezeigt. Hinzu kamen Lesungen, Vorträge und Schüler-Band Festivals. 1995 verhalf die Kultur-Arena mit Ernst Bachmann dem Zirkus Harlekin zu Vorführungen in unserm Quartier. Vom Herbst 2001 an wurden die jährlichen Jass-Turniere ausgeschrieben, heute weitergeführt vom Quartierverein.

Zu den meisten Anlässen wurde ein Bistro geöffnet, von 1996 bis 2006 auch für die Floh- und Weihnachtsmärkte des Quartiervereins.

Die Kultur-Arena war auch immer wieder Initiant und Mitorganisator bei Festen und Jahrfeiern; so zum Beispiel „25 Jahre Wittigkofen“ 1998, „20 Jahre Kultur-Arena“ 2001, „1/4 Jahrhundert Kultur-Arena und 1/3 Jahrhundert Wittigkofen“ 2006 sowie „40 Jahre Catalan Verein Schweiz“ 2003.



Vorstand der Kultur-Arena 2011, v.l.n.r.: Claude Wyss, Anne-Marie Schäfer, Hansruedi Flückiger, Nelly und „Toni“ Juan Puigvenós, Lilli Graf, Otto Kucis, Ursula Schneider, Peter Aeberhard, Kurt Krebs

Einer der Höhepunkte war das Flügel-Fest im August 1986 in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein, an dem nahezu 10'000 Personen teilnahmen, und das einen Tag lang im Radio übertragen wurde!

Die grosse Skulpturen-Ausstellung 2006 lockte ebenfalls über 1'000 Besucher in unser Quartier.

Die vollständige Liste der Anlässe während der dreissig Jahre kann beim JUPI-Redaktor oder bei Herrn und Frau Puigventós eingesehen werden sowie unter www.kulturarena-bern.ch.

Besucherinnen und Besucher

Die qualitativ hochstehenden Anlässe sprachen sich herum. Neben Quartierbewohnern erschienen immer mehr BesucherInnen aus der Agglomeration Bern, aus angrenzenden Kantonen, vereinzelt aus der ganzen Schweiz, Deutschland und Frankreich, ja ausnahmsweise sogar aus Amerika. Pro Ausstellung durfte im Durchschnitt mit vier- bis fünfhundert Personen gerechnet werden.

Für Reden bei Vorträgen und Vernissagen konnten bekannte Persönlichkeiten wie GemeinderätInnen, der Stadtpräsident, National- und Ständeräte, Leiter des Kunstmuseums und des Stadttheaters, Kultur-Attachés und sogar ausländische Botschafter gewonnen werden. (Viele diesbezügliche Namen finden Sie in der oben erwähnten Liste.)

Blick hinter die Kulissen

Neben der grossen Planungsarbeit im Büro, dem Auswählen und Verhandeln mit Künstlern und Referenten, Gestalten, Drucken und Aushängen der Plakate, den Pressemitteilungen und anderer Werbung braucht auch das Herrichten der Ausstellungsräume in der Regel eine Woche Arbeit. Für die Ausstellungen mussten zu Beginn bei der Stadt Bern Stellwände gemietet werden. Später stellte der Vorstand eigene Stellwände her und besorgte eine passende Beleuchtung. Die Künstlerinnen und Künstler sollten sich und ihre Werke unter den bestmöglichen Verhältnissen zeigen dürfen.

Die Vernissagen der Kultur-Arena waren von Beginn an etwas Spezielles mit Musik und einem reichhaltigen, selbst gemachten Apero-Bufferet, – dies zu einer Zeit, wo es bei den meisten Vernissagen noch Salz-Stengeli und Nüssli gab. Zwischen 150 und 300 Personen erfreuten sich jeweils daran.

Kosten

Die vielen Aktivitäten waren natürlich nicht ohne Geld zu bewerkstelligen. Es wurde minutiös geplant. Aus dem Gewinn der einen Veranstaltung wurde die nächste bezahlt usw. Glücklicherweise konnten für grössere Veranstaltungen immer wieder Sponsoren gewonnen werden, zum Beispiel die Stadt Bern, die Überbauungsgenossenschaft sowie der Quartierverein Wittigkofen. Bei Ausstellungen fiel ein bestimmter Prozentsatz des Verkaufs der Kultur-Arena zu. Und auch das Bistro brachte immer etwas Geld ein. Dank viel Freiwilligenarbeit war und ist ein solches Unternehmen wie die Kultur-Arena erst möglich.

Schwanengesang

Wie sich vielleicht bereits herumgesprochen hat, feiert die Kultur-Arena in diesem Sommer ein grossartiges Abschlussfest „30 Jahre Kultur-Arena Bern“ mit mehreren Anlässen (siehe Ausschreibung auf der folgenden Seite).

Grund dazu ist, dass der Vorstand in die Jahre gekommen ist. So sind alle mit einer Ausnahme zum Teil schon längere Zeit im Pensionsalter. Trotz intensiver Suche liessen sich keine NachfolgerInnen finden, – und schon gar keine ehrenamtlichen. Somit wird die Kultur-Arena ihr Wirken einstellen in der Hoffnung, dass es wiederum Personen gibt, die – wenn auch unter einem anderen Namen – Kultur ins Quartier bringen werden.

Dank und Gratulation

Der *Vorstand*, nach wie vor unter der Leitung von Juan und Nelly Puigventós, ist dankbar für die anregende und schöne Zeit und für die vielen wertvollen Kontakte, die er in den dreissig Jahren knüpfen durfte. Er dankt dabei ganz herzlich allen, welche in den vielen Jahren die Kultur-Arena auf irgendeine Weise unterstützt haben, sei es durch Arbeit oder auch durch den Besuch der Anlässe. Ein besonderer Dank gilt der Betriebsgruppe, die immer wieder für die Kultur-Arena und deren zum Teil waghalsigen Ideen da war; sowie den Frauen, die – zum Teil seit Jahrzehnten – stunden- und tagelang die Ausstellungen betreuten.

Der *Quartierverein* Wittigkofen und die JUPI-Redaktion gratulieren der Kultur-Arena und vor allem dem Vorstand zum grossen Erfolg des Vereins. Ihr habt grosse Verdienste für unser Quartier und weit darüber hinaus erworben. Wir werden Eure Aktivitäten sehr vermissen.

Den aktiven, aber auch allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern der Kultur-Arena danken wir ganz herzlich für die grosse und wertvolle Arbeit für die Kultur, für die Besucher, aber auch zum Wohl der Quartierbevölkerung von Wittigkofen und eines weiteren Kreises. jr

MALEREI

ROLLI

R. Rolli AG
Jupiterstrasse 5/935
3015 Bern
Telefon 031 941 14 58

Eidg. Meisterdiplom

Ihr Fachmann im Quartier für:

- Wohnungsrenovationen
- Tapeten, Verputze
- Fassadenrenovationen
- prompten Kundendienst

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!

30 JAHRE KULTUR ARENA WITTIGKOFEN 30 KÜNSTLER

8. – 28. MAI 2011

TERUKO YOKOI – SUISHU KLOPFENSTEIN – MARTINA LAUINGER –
LOU SCHMIDT – KURT KREBS – WALTER KRETZ – FELIX KELLER –
MARTIN OTTH – LUCIEN ROD – PETER STEIN – IVO SOLDINI – KURT
SOMMER – TIMMERMAHN – MARIO VOLPE – URS TWELLMANN

7. MAI 18 Uhr VERNISSAGE

WORTE: REMO GALLI

MUSIK: KLAUS SCHEIBENPFLUG

5. – 25. JUNI 2011

SANAE SAKAMOTO – AKIKO SATO – ESTHER SCHWARZ – HANS-
ULRICH BRUNNER – RENATO DOMICZEK – DEV – GAMELLE PE
HORBER – SCHANG HUTTER – ERNST JORDI – JÜRG LENGGEN-
HAGER – MAX ROTH – WALTER WEHINGER – BERNHARD
WÜSCHER – ALEX ZÜRCHER

4. JUNI 18 Uhr VERNISSAGE

WORTE: FRED ZAUGG

MUSIK: PAS IN AMUR

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. – Fr. 14 – 18 Uhr, Sa. + So. 14 – 17 Uhr

15. MAI + 19. JUNI BEGEGNUNGEN MIT DEN KÜNSTLERN

DAS FINALE



29. JUNI 19.30 Uhr ROBIN & FRIENDS

ROBIN ADAM UND MICHAEL FREI, KLAVIER UND VOCAL,
MARIANN VARGA, FLAVIO BALTERMIA, NATHANAEL SCHÄR,
VOC,

SPECIAL GUEST: HEIDI MARIA GLÖSSNER

Eintritt Fr. 20.-

2. JULI 19.30 Uhr SERVUS WIEN

IM PRATER BLÜHN WIEDER DIE BÄUME.....

BRIGITTE IMBER, VOCAL, UND KLAUS SCHEIBENPFLUG, KLAVIER
SPECIAL GUEST: OTTO KUCIS

Eintritt Fr. 20.-

6. JULI 15 Uhr KASPERLITHEATER

FÜR KINDER AB 4 JAHREN, VON UND MIT ANNEMARIE SCHÄFER
Eintritt frei

6. JULI 19.30 Uhr JAZZKONZERT

JÜRG LENGGENHAGER, PIANO – CLAUDE SIFFERT, GITARRE
CHRISTIAN GEISER, BASS – JUAN PUIGVENTÓS, DRUMS

Eintritt frei

9. JULI, 19.30 DAS FINALE ENDE

DIE KULTUR ARENA AUF DER BÜHNE MIT LIED UND TEXT

BEGLEITET VON CHRISTINA BAUER AM KLAVIER

DAS SALON-ENSEMBLE „LA SERENATA“ BITTET ZUM TANZ

DAMIAN ELMER UND LEANDRA WOLF, VIOLINE

YURIKO IRISAWA, CELLO UND SEBASTIAN SCHNEIDER, KLAVIER

Eintritt frei

KASSE UND KULTUR ARENA BAR 1 STUNDE VOR BEGINN OFFEN

Wir freuen uns sehr, unsere treuen Besucher noch einmal ganz herzlich willkommen zu heissen, sei es an den Vernissagen, während den Ausstellungen oder an einem der anderen Anlässe.

KULTUR-ARENA BERN, JUPITERSTRASSE 15, 3015 BERN



Elia's
Coiffeursalon
Elia Dellenbach - Dipl. Coiffeuse
PROFESSIONELLE HAARSCHNITTE, FRISUREN, FARBEN
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER
HIER IN WITTIGKOFEN
MACHEN SIE GLEICH HEUTE
EINEN TERMIN AB
JUPITERSTRASSE 5/1664, 3015 BERN
TEL: 031 941 05 35



Bären
Taxi AG
031 371 11 11
Gratisnummer 0800 55 42 32
Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!
www.baerentaxi.ch

Thomas Müller
Bestattungsdienst
Pietät und Würde



Ihr Bestatter im Quartier

031 839 00 39

Pikettdienst Tag und Nacht

Kompletter Service zu fairen Konditionen
Keine Wochenend-, Nacht- und Feiertags-
Zuschläge

Freizeitbeschäftigungen eines Quartierbewohners

Martin Saurer, der sich im letzten JUPI mit seinen Auto-kontrollschildern aus vielen Ländern der Welt vorstellte, hat sich anerbotten, seine Freizeitbeschäftigungen noch etwas ausführlicher zu beschreiben. Lesen Sie den folgenden Bericht.



In jungen Jahren betrieb ich intensiv Leichtathletik und Langstreckenlauf. An sechs Tagen in der Woche trainierte ich hart. Das fiel auf, und so wurde ich mit der Zeit zu internationalen Ausscheidungen aufgeboten.

Später begann ich zu zeichnen und zu malen und konnte meine Werke auch ausstellen.

Wie schon in der letzten Nummer berichtet, begab ich mich bereits als junger Mann auf Reisen. Bald einmal konnte ich mir eine kleine Super-8-Kamera kaufen.

Damit fing ich an zu filmen. Die gedrehten Filme stiessen auf zunehmend grosses Interesse. So fing ich an, sie öffentlich vorzuführen. Nach und nach hatte ich zirka hundert Filmrollen beisammen, die ich je nach Wunsch in der ganzen Schweiz vorführte. Am Schluss zählte ich zirka 300 Vorführungen. Es kam auch zu Fernsehauftritten.



Mit der Zeit wurden mir die Filmvorführungen zu anstrengend, fanden sie doch normalerweise am Abend und in der Nacht statt. Am andern Morgen hiess es dann, wieder zur Arbeit zu gehen.



Doch vom Reisen liess ich nicht ab. Und da ich schon von klein auf einen einfachen Lebensstil pflegte, und dies auch auf Reisen beibehielt, hatte ich immer wieder das nötige Kleingeld fürs nächst folgende Reiseprogramm. Dazu kommt, dass

ich grosse Mühe mit teuren Luxus-Reisen habe. Denn der Kontrast von reichen Touristen zu unzählig vielen Menschen auf der Erde, die weit unter dem Existenz-Minimum leben müssen, ist stossend. Mit wenig finanziellen Mitteln und auf einfache Art konnte ich bis heute 130 Länder besuchen und dabei mit Einheimischen immer wieder besondere Kontakte knüpfen. Für weitere Unternehmungen habe ich noch viele Ideen und hoffe, manche davon dank meiner guten Gesundheit verwirklichen zu können.

Auch in unserer Alphütte im Berner Oberland, wo meine



Freundin Monika und ich uns zwischendurch erholen, leben wir einfach – aber glücklich. Reparaturen, Renovationen und Ausbauten im und ums Haus bewerkstelligen wir

– wenn immer möglich – mit Hilfe der vielen Handwerker in unserer grossen Familie selber.

Dort oben empfangen wir gerne unsere Freunde und Bekannten aus dem In- und Ausland und freuen uns, wenn auch sie vom Leben auf der Alp begeistert sind. Nächstens dürfen wir unseren tausendsten Gast willkommen heissen. Um den Besuchern etwas bieten zu können, habe ich seit dem Jahr 2002 nach und nach vierzehn Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden von einer bis zu acht Stunden ausgeheckt. Zum Beispiel biwakieren wir auf der achtstündigen Bergwanderung und bewundern am darauf folgenden Morgen auf dem Mäggi-serhorn den Sonnenaufgang – auch für mich Weitgereisten immer wieder ein grossartiges Erlebnis.

Auch den kleinen Gästen habe ich Tolles zu bieten, zum Beispiel einen Besuch bei einem Höhlenbewohner oder den Gang über eine Hängebrücke. Solche Besichtigungen, die anschliessenden Äpler-Makkaroni und das Schlafen im Heu sind Erlebnisse, welche die Kinder nicht so schnell vergessen.

Wir besuchen auch Bergbauern, damit meine Gäste einen Einblick in deren Leben bekommen und wissen, was die Bauern machen, wenn es regnet oder der Winter Einzug hält. Überhaupt ist es uns ein Anliegen, unsere Gäste – wenn möglich – mit Einheimischen zusammenzubringen, zum Beispiel Gäste aus Australien mit Leuten am Ort. Von meinen Auslandsreisen weiss ich in etwa, was Ausländer in der Schweiz interessiert, und mit was man sie überraschen kann.

In den bald vierzig Jahren, in denen ich an der gleichen Arbeitsstelle tätig bin, habe ich viele Menschen kennen gelernt. Dabei ist es mir gelungen, an unserm traumhaft schönen Ort immer wieder Bekannte zu Tisch zu bitten, die vor vielen Jahren zusammen gearbeitet haben.

Ein besonderes Erlebnis war, als Benedikt Weibel – mein langjähriger und grossartiger Chef bei den SBB – meine Einladung zu unserer Alphütte ob Frutigen spontan annahm. Um ihn zu überraschen, lud ich auch Altbundesrat Adolf Ogi ein und hatte damit die zwei richtigen Bergler beisammen. So gelingen mir immer wieder Überraschungen für meine Gäste.



Aussicht von unserer Alphütte auf Gerihorn, Doldenhorn und Elsighorn (v.l.n.r.)

Durch Zufall stiess ich auf einen älteren Kollegen, der mit meinem Vater vor sechzig Jahren Militärdienst geleistet hatte. Auch ihn lud ich in unsere Alphütte ein und machte damit meinem Vater und uns allen eine grosse Freude.

In diesem Winter haben wir begonnen, unsern Besuchern Winterwanderungen und zum Abschluss ein Fondue oder ein Raclette anzubieten.

Bei allen Wanderungen und Treffen bei unserem Ferienhaus bemühen wir uns, auf die Wünsche der Gäste einzugehen, sie



kulinarisch zu verwöhnen und ihnen den Besuch so angenehm und eindrücklich wie möglich zu gestalten.

Im Winterhalbjahr haben wir deutlich weniger Besuch. Dann habe ich Zeit, in unserer Alphütte ungestört Reisen zu verarbeiten und neue zu planen sowie Reisebücher anzuschauen. Meine Foto-Alben habe ich 1971 begonnen. Bis heute sind es 47 Bände, mit Fotografien aus 130 Ländern. Was mich dabei immer wieder erstaunt, ist die Beobachtung, dass ein angefressener Weltenbummler wie ich sich in unserer Alphütte richtig wohl fühlen und ausruhen kann. Sicher spielt dabei der Rückzug in die Natur und in die Bergwelt, in der ich ja aufgewachsen bin, und das Erlebnis der vier Jahreszeiten in unsern Breitengraden eine Rolle.

Von Enttäuschungen und bedrückenden Erlebnissen – zum Beispiel beim hautnahen Miterleben des grossen Elends in der Welt – habe ich nichts berichtet. (Etwas davon war in der letzten Nummer im JUPI zu lesen.) Meine Art ist es, das Positive zu sehen, – auch beim Reisen. Dank dieser Einstellung gelingt es mir immer wieder, meine Zeit sinnvoll zu gestalten. Und damit habe ich Erfolg.

Wer mehr wissen möchte oder gar Interesse hat an einem Besuch auf unserer Alp, ist freundlich eingeladen, sich mit mir in Verbindung zu setzen, Telefon 031 941 31 64, Jupiterstrasse, Bern.

Wir durften übrigens schon Gesellschaften Raum bieten, um ein Jubiläum oder sonst ein besonderes Fest zu feiern. Auch körperlich Behinderte sind willkommen und besuchen uns gerne, da die Alphütte auch für sie gut erreichbar ist.

Martin Saurer

Liebe Leserin, lieber Leser, in unserem Quartier werden die verschiedensten Freizeitbeschäftigungen gepflegt. Wer von einem andern nicht ganz alltäglichen Hobby eines Quartierbewohners weiss, oder selber eines betreibt, ist freundlich eingeladen, dies dem Redaktor des JUPI, Jörg Rytz, zu melden.



Burri Peter
031 941 41 68
079 354 56 15



www.fahrschule-burri-pesche.ch

Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel
ga!

Theorielokal: Jupiterstrasse 29

Bögele ou am PC

Verkehrskundeunterricht VKU

Leçons également en français



STRAUB-REINIGUNGEN

GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART
UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN
TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER
BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE
HAUSWARTUNGEN

KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157

TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67



Ganz gross in der Pflege der Kleinen

Angebot Kinderpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen
www.qv-wittigkofen.ch

Erscheint 2011/12 am 16. Februar, 4. Mai, 24. August
und 9. November sowie 15. Februar 2012

Redaktionsschluss für die **nächste Nummer:**
29. Juli 2011, verteilt am 24. August 2011

Verantwortlicher Redaktor:

für die weissen Seiten: Jörg Rytz (jr)
Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern
Telefon 031 941 04 42

für die gelben Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:
Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Rüedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'550 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.-, 4 cm Fr. 28.-, 6 cm Fr. 33.-,
8 cm Fr. 39.-, 10 cm Fr. 45.-, 12 cm Fr. 53.-, 14 cm Fr. 61.-,
16 cm Fr. 66.-, 18 cm Fr. 75.-, 20 cm Fr. 82.-,
22 cm Fr. 90.-, 24 cm Fr. 100.-, ganze Seite Fr. 120.-.

Separate Beilagen: Preis nach Absprache.

MONATSAKTION

gültig bis 23. Mai 2011

Wenn Sonne, dann Daylong!

Daylong ultra SPF 25
Lotion Tube 200 ml

Fr. 29.75

statt Fr. 42.50

Sie sparen Fr. 12.75



**JUPITER
APOTHEKE**



Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Telefon 031 940 13 13